

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 10. / September 1954

Blatt 1597

Wien baute Graz und Linz

=====

10. September (RK) Morgen, Samstag, findet um 15 Uhr in feierlicher Form die Grundsteinlegung zur 100.000. Wohnung statt, die die Wiener Gemeindeverwaltung innerhalb ihres großen sozialen Wohnbauprogrammes seit der Gründung der Österreichischen Republik errichtete. An dem Festakt im 16. Bezirk, Ecke Zagorskigasse und Herbststraße, wird auch Bundespräsident Dr. h. c. Körner teilnehmen und den ersten Hammerschlag vollführen. Die Wiener Stadtverwaltung lädt auch alle Wienerinnen und Wiener ein, an diesem für ganz Wien bedeutsamen und freudigen Ereignis teilzunehmen. Bedeuten doch diese 100.000 Wohnungen Wohnraum für ungefähr 400.000 Menschen. Die Stadt Wien hat also seit der Ersten Republik bis heute Wohnhäuser errichtet, die dem Neubau der Städte Graz und Linz zusammengenommen entsprechen. Dabei wurde praktisch nur in den Jahren 1923 bis 1934 gebaut und dann erst wieder seit 1947. In kaum 20 Jahren 100.000 Wohnungen zu errichten bedeutet wahrlich eine imposante Leistung, auf die alle Wiener stolz sein können; denn ihr Geld, ihre Steuern, haben schließlich diese großen Bauleistungen ermöglicht.

Zufahrt: Straßenbahnlinien 9, 46 und 48.

- - -

Sammelwoche "Wiener Sozialwerk"
=====

10. September (RK) Wie im Vorjahr führen auch heuer die großen privaten Fürsorgeorganisationen, deren segensreiche Tätigkeit in Ergänzung der öffentlichen Fürsorge den Bedürftigen aller Konfessionen zugute kommt, in der Zeit vom 12. bis 18. September in Wien unter der Mithilfe der ehrenamtlichen Fürsorgeräte eine Sammlung in den Wiener Wohnhäusern durch.

Um diesen verdienstvollen Fürsorgeorganisationen die Mittel zur Fortsetzung ihrer sozialen Arbeit zu sichern, werden alle hilfsbereiten Menschen aufgerufen, durch Spenden zum Erfolg dieser Sammlung beizutragen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

10. September (RK) Morgen, Samstag, Route I mit Besichtigung der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich des Kindergartens.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 und 14 Uhr.

- - -

Verkehrsstörung in Favoriten
=====

10. September (RK) Heute früh, um 7.14 Uhr, entstand durch Kabelschaden im Bereich Favoriten eine Stromstörung durch die in der Favoritenstraße im 10. Bezirk für kurze Zeit der Straßenbahnverkehr ausgefallen ist. Die Linien 0, 6 und 66 waren etwa eine halbe Stunde außer Betrieb. Auf den Linien 67 und 167 betrug die Verkehrsstörung rund 80 Minuten. Während der Stromstörung wurden die Linien beim Südtiroler Platz umgekehrt.

- - -

Kinder schreiben dem Bürgermeister
=====

10. September (RK) Der Briefordner, in dem ausschließlich Kinderbriefe an das Wiener Rathaus aufbewahrt werden, ist in der letzten Zeit umfangreicher geworden. Die Briefe, meist direkt an Bürgermeister Jonas gerichtet, sind ein äußerst interessanter Lesestoff. Ihr Inhalt zeigt, wie lebhaft die heutige Schuljugend auf Dinge reagiert, die sie im täglichen Leben berühren. Oft sind es nur kleine Anregungen, Vorschläge oder auch Beschwerden, die vom Bürgermeisteramt dann den Abteilungen zur Überprüfung übergeben werden. Die Wiener Buben und Mädel nehmen darin "in eigener Sache" Stellung zu Problemen, die sie unmittelbar angehen. So wandte sich eine Gruppe von Kindern aus dem Breitner-Hof an den Bürgermeister mit einer Petition, in der sie seine Hilfe verlangt. Die Kinder bitten ihn, er soll "ihren" Spielplatz gegen die "Großen und Stärkeren" aus der Umgebung in Schutz nehmen. In diesem Fall trug zur Beruhigung der Gemüter eine Zusicherung des Stadtbauamtes bei, wonach in der Nachbarschaft die Errichtung weiterer Spielplätze mit Geräten in Aussicht genommen ist. Kinder aus einem anderen Bezirk führten beim Bürgermeister eine Beschwerde gegen das rücksichtslose Befahren ihres Spielplatzes mit Fahrrädern. Auch hier wurde rasch ein Ausweg gefunden.

Allerdings kann das Stadtbauamt nicht jeder Anregung aus dem Kreise der Kleinsten nachkommen, sei es etwa die Forderung nach der Errichtung einer Spielanlage in Gartenhöfen auf Kosten der Ruheplätze für Erwachsene. Manchmal bedarf es auch einer Belehrung seitens der Stadtverwaltung, daß städtische Spielplätze ausnahmslos für alle Kinder da sind.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

10. September (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält ein Gesetz über die Aufhebung einiger ehemaliger deutscher Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Baurechtes.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenver-

10. September 1954 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 1600

lag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei 3, Rennweg 12a, erhältlich.

- - -

Hunde dürfen wieder Straßenbahnfahren

=====

10. September (RK) Das mit Kundmachung des Magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk erlassene Verbot der Beförderung von Hunden auf den städtischen Verkehrsmitteln wurde aufgehoben. Es können daher vom 11. September an Hunde auf allen Straßenbahn- und Autobuslinien des 21. Bezirkes unter Einhaltung des nach den Beförderungsbestimmungen allgemein vorgeschriebenen Maulkorb- und Leinenzwanges wieder befördert werden.

- - -

Pferdemarkt vom 9. September

=====

10. September (RK) Aufgetrieben wurden 12 Pferde, davon 2 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 10 verkauft, als Nutztiere 2. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 10.

- - -